

02.02.2017

FREIE WÄHLER setzen sich für härtere Strafen bei illegalem Welpenhandel ein

Streibl: Skrupellosen Tierschmugglern das Handwerk legen

München. Es ist ein skrupelloses Geschäft und die Opfer sind Tiere: Der illegale Welpenhandel. Die FREIEN WÄHLER setzen sich für eine härtere Bestrafung der Verantwortlichen ein. „Seit es wieder Grenzkontrollen gibt, werden immer öfter illegale Welpentransporte gestoppt“, erklärt **Florian Streibl**, rechtspolitischer Sprecher und Parlamentarischer Geschäftsführer der Landtagsfraktion. „Die Tiere sind meist in einem erbärmlichen Zustand, da sie nicht nur viel zu früh von der Mutter getrennt wurden, sondern oft unterernährt, krank und nicht geimpft sind. Wir fordern daher, dass für illegalen Welpenhandel ein Straftatbestand eingeführt wird.“

Bisher seien solche Welpentransporte lediglich als Ordnungswidrigkeit eingestuft worden, so **Streibl** weiter: „Die Bußgelder beginnen bei 5.000 Euro. Zum Vergleich: Genauso hoch sind die Bußgelder im Straßenverkehr – und da geht es nicht um Lebewesen. Hier muss sich etwas ändern. Denn die Bestrafung als Ordnungswidrigkeit ist bei Weitem nicht ausreichend, um Welpenhändler von ihrem illegalen Geschäft abzuschrecken.“

Unterstützung erhält **Streibl** von seinem Fraktionskollegen **Benno Zierer**. Der tierschutzpolitische Sprecher fordert eindeutige gesetzliche Regelungen und deren konkrete Umsetzung. Dazu gehöre auch, dass Verstöße bei Kontrollen geahndet werden und die Verantwortlichen die Kosten für Beschlagnahmungen selbst übernehmen müssen. „Wir FREIEN WÄHLER fordern, dass diese Gelder an die Tierheime fließen. Denn die Unterbringung und medizinische Versorgung der beschlagnahmten Tiere kostet viel Geld. Je nach Anzahl und Gesundheitszustand können die Aufwendungen bei einzelnen Fällen in die Hunderttausende Euro gehen“, warnt **Zierer**.

Hinweis: Den entsprechenden Antrag der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion finden Sie [HIER](#).

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** Landtagsfraktion im Bayerischen Landtag
Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München

Tel. 089 / 4126 - 2941, dirk.oberjasper@fw-landtag.de



Sie erhalten diese Nachricht, da Sie mit florian.streibl@fw-landtag.de angemeldet sind, um Pressemitteilungen und Newsletter von der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion zu erhalten. Wenn Sie es bevorzugen, zukünftig keine E-Mails dieser Art von der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion zu erhalten, können Sie sich [jederzeit mit einem Klick abmelden](#).

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie in den Presseverteiler der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion aufgenommen wurden.
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion München, Deutschland München 81627 Germany